

## KREISGRUPPE SCHWABACH

---

# BERICHT ZUR JHV 2024

*Berichtszeitraum (März 2023—Februar 2024)*

*Herzlichen Dank an alle, die sich in irgendeiner Form an der Umsetzung unserer Ziele beteiligen, besonders aber an alle aktiven MitstreiterInnen.*

Das Jahr 2023 war ein sehr aktives und intensives Jahr für die Kreisgruppe. Es startete u.a. mit einer Mahnwache zum Jahrestag der Katastrophe in Fukushima. Im März trafen wir uns auch mit dem Oberbürgermeister Peter Reiß zu einem Gespräch über die Stadtentwicklung, Klima- und Baumschutz in Schwabach.

Das Thema Baumschutz nahm dann mehr und mehr Raum in unserer Arbeit ein. Insbesondere in Bezug auf die Entwicklungen auf dem Prellareal und dem Niehoff-Gelände.

Gemeinsam haben wir beeindruckende 1700 Unterschriften für den Baumerhalt in Schwabach gesammelt. Diese Unterschriften wurden am 24. November 2023 vor der Stadtratssitzung an den Oberbürgermeister und die Fraktionen übergeben. Im Vorfeld gab es zwei Mahnwachen zum Baumerhalt am Prellareal und am Niehoff-Gelände und im Anschluss zwei ausführliche und offene Gespräche mit OB Peter Reiß und den Referenten Herrn Kerckhoff und Herrn Dr. Hartl.

Der **Runde Tisch Stadtnatur**, gegründet im November 2022, nahm im vergangenen Jahr an Fahrt auf. In verschiedenen Stadtteilen wurden mögliche Baumstandorte eruiert

und mit dem Baubetriebsamt/Stadtgärtnerei diskutiert.

Es gab eine Besichtigung verschiedener innerstädtischer Baumstandorte gemeinsam mit dem Baumexperten Körber, an der auch der OB Reiß teilgenommen hat. Der dazugehörige Vortrag befasste sich mit Bäumen der Zukunft.

Zum klimagerechten Städteumbau gehören auch begrünte Dächer und Hausfassaden. Dabei gibt es viele Möglichkeiten der Umsetzung. Auf einer Fahrradrundfahrt konnte man Best-Praxis Beispiele ansehen.

Ein wichtiges Anliegen des **RT Stadtnatur** ist auch die Begrünung von Gewerbestandorten. Eine Besichtigung führte uns zur FA Stream Engineering/Albrecht Elektronik. Begeistert von den vielfältigen naturnahen Anlagen und dem klimagerechten Umbau der Firma schlugen wir diese erfolgreich zum Umweltpreis der Stadt Schwabach vor.

Der BN beteiligte sich auch an der Aufstellung des Nachhaltigkeitskonzeptes der Stadt Schwabach. Ein Erfolg ist die Aufnahme der geplanten Umweltstation in dieses Konzept, welches mittlerweile vom Stadtrat beschlossen wurden. Die Umsetzung der **Umweltstation** soll über einen Trägerverein stattfinden. Engagierte MitstreiterInnen werden immer noch gesucht.

Auch die **Mobilitätsthemen** sind weiterhin in der Kreisgruppe verankert. Die Zusammenarbeit im Aktionsbündnis mit ADFC und VCD erweist sich dabei als sehr bereichernd.

Anfang des Jahres hat uns der Bayerische Radentscheid noch befasst, der dann leider nicht zugelassen wurde. Dann dominierten innerstädtische Mobilitätsthemen, so z.B. der Bürgerantrag zur Haltestelle in Wolkersdorf/Unterer Grund.

Der **Parking Day** den der BN gemeinsam mit ADFC, VCD und den JuSos ausrichtet, hatte mit dem JuZe und B90/Grünen zwei weitere Mitstreiter. Sowohl im Frühjahr als auch im Herbst waren wir bei der Durchführung der **Kidical Mass** mitbeteiligt. Auch beim **Stadtradeln** waren wir mit einem Team und einer geführten Radtour zur Auftaktveranstaltung dabei.

Die **Kippenkiller** sind weiterhin sehr aktiv. Sie treffen sich zu regelmäßigen Kippensammelaktionen, waren im Gespräch mit verschiedenen Menschen in der Stadtverwaltung, sorgen für Öffentlichkeitsarbeit und organisieren für den 16. März gemeinsam mit der Stadt Schwabach eine Müllsammelaktion. Wir freuen uns über weitere Beteiligung.

Eine kleine Gruppe Aktiver hat die **Energieversorgung** in Schwabach im Blick und bringt sich an gegebener Stelle, z. B. bei der Erstellung eines PV Flyers für Schwabach, ein.

Weiterhin befasst uns der Trassenverlauf der neuen **Juraleitung P53**. Nach jetziger Planung durchschneidet sie wertvolle umweltrelevante Flächen auf dem Truppenübungsplatz in Schwabachs Norden und das Rednitztal soll untertunnelt werden mit einer großen Flächeninanspruchnahme für den Übergang vom Hochspannungsleitung zum Kabel westlich des Katzwanger Bahnhofes.

In der **Vogelschutzanlage** hat die neue Gruppe erste Pflegeaktionen durchgeführt. Auch Führungen fanden statt, so war Martin Sauer Anfang März mit 32 Menschen des Museumsvereines in der Anlage. Künftig können vielleicht auch Mitglieder der Betreuungsgruppe Führungen übernehmen.

An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet sind wie jedes Jahr **Amphibienretter** unterwegs. Wobei die Entwicklung der Amphibienpopulation sowohl im Eichwasen als auch anderweitig besorgniserregend rückgängig ist.

Die Streuobsternte 2023 war sehr gering. Derzeit sind wir dabei, weitere Interessenten am Thema **Streuobst** zu finden.

Die Entwicklung des **Schwabacher Baumweges** geht langsam voran. Erste Entwürfe liegen schon vor.

### **Führungen und Veranstaltungen**

Günter Grimm hat die Vogelwelt in der Schwabacher Altstadt gut im Blick. Bei einem Stadtpaziergang konnte er Mauersegler, Turmfalken, Dohlen und andere gefiederte Stadtbewohner vorstellen.

Bei einer Biberführung mit dem neuen und dem alten Biberbeauftragten der Stadt Schwabach konnten wir deutlich die Aktivitäten des bayrischen Ureinwohners im westlichen Schwabachtal beobachten. Hier zeigt sich, wie der Biber mehr Retentionsflächen auch im Schwabachtal schafft und wie wichtig auch in diesem Zusammenhang Gewässerrandstreifen sind.

Die Wässerwiesen im Rednitztal sind als immaterielles Kulturerbe aufgenommen. Grund genug, um uns die seit Jahrhunderten genutzten Anlagen in Schaftnacht bei einer launigen und urfränkischen Führung zeigen zu lassen.

Besichtigung der Kornburger Sandbiotopie des Nürnberger BUND unter sachkundiger Leitung von Wolfgang Dötsch. Mittlerweile

sind dort etliche gefährdete Heuschreckenarten wieder zurückgekehrt.

Die **Pflanzentauschbörse** war sehr gut besucht und fein organisiert. Auch 2024 laden wir Anfang Mai wieder ein.

Die Veranstaltung zur Landtagswahl zum Thema **Wasser** war von unserem Wahlteam sehr gut vorbereitet. Das Thema Wasser wird uns auch in diesem Jahr noch weiter begleiten.

Zwei städtische Märkte an einem Tag: **Regionalmarkt** und Markt der Engagement-Möglichkeiten. Wir haben es gut bewältigt und doch so ein oder anderen wichtigen Kontakt knüpfen können.

Die **Winterwanderung** im Januar 24 war schön, weil viele Familien mit unterwegs waren. Die Einbeziehung von Familien wollen wir auch in diesem Jahr noch intensivieren.

### Werbung und HuS

Mit einer **Mitgliederwerbung** der BUND Naturschutz Marketing GmbH konnten wir 45 neue Mitglieder werben und so unseren Bestand an Mitgliedern und Förderern auf 1344 stabilisieren.

Sehr erfolgreich war 2023 auch die **Haus- und Straßensammlung**. Sowohl die Christian-Maar Schule, als auch das WEG sammelten für uns.

### Umweltbildung

Rund 25 Führungen für Schulklassen wurden noch für **Sehnsucht Wildnis** durchgeführt. Dabei herzlichen Dank auch an Dagmar Hillienhoff, die spontan auch einige der kostenlosen Führungen für das AKG mitübernommen hat.

Auch die **Kindergruppe** war wieder aktiv. Silke Holluba kümmert sich nun um die Waldameisen und gestaltet ein abwechslungsreiches Programm. Die **Familienfreizeit** in Kleineibstadt war ein schönes Erlebnis für alle Teilnehmer. Im

April 2024 wird es wieder eine Freizeit geben. Interessenten können sich noch anmelden.

### Medien und Interna

Bei unseren **Klausuren** im Februar und November 2023 konnten wir unsere Aktivitäten in diesem Jahr schon gut vorbereiten.

Die **WEB-Site** wurde in den letzten Wochen teilweise neu strukturiert, so dass jedes Projekt, jede Arbeitsgruppe und jede Initiative im BN eine eigene Unterseite auf unserer Homepage erhält und in den kommenden Tagen auch selber neugestalten kann.

Herzlichen Dank allen, die mit Beiträgen zu Gestaltung des **BN-Blättlas** beitragen. Es ist uns gelungen auch 2023 wieder ein informatives Heft zu gestalten und wir werden es auch sicherlich 2024 wieder schaffen, die meisten Artikel sind bereits fertig. Wer Zeit hat beim Austragen o.ä. zu unterstützen, meldet sich bitte im Büro.

Herzlichen Glückwunsch an Werner Sauer. Er erhielt den **Grünen Engel**, für seinen langjährigen Einsatz im Naturschutz.

Wir freuen uns, dass nun in Schwabach mit Frau Haitzer die erste **Biodiversitätsmanagerin** ihre Arbeit aufgenommen hat. Erste Treffen fanden bereits statt. Sie wird sich auch demnächst beim Runden Tisch Stadtnatur vorstellen.

*Allen engagierten Aktiven ein riesiges Dankeschön für Ihren vielfältigen und erfolgreichen Einsatz.*